

Mitteldeutsche Meisterschaft als Höhepunkt

Die Ringer und Ringerinnen der WSG Zaukerode nahmen an mehreren Turnieren erfolgreich teil. Mit sechs Bezirksmeistertiteln endete das Jahr 2018. Im Januar 2019 fand die Landesmeisterschaft der A- und B-Jugend in Plauen statt. Wladimir Lechner, Julius Zschoge und Jonas Welge zeigten starke Leistungen.

Anfang Februar 2019 waren Jasmin Tomori und Melanie Lorenz zur Landesmeisterschaft in Weißwasser. Beide kamen erfolgreich mit Medaillen im Gepäck nach Hause zurück. Am 17. März 2019 ging es für Jasmin Tomori und Melanie Lorenz zur Mitteldeutschen Meisterschaft in Frankfurt/Oder. 149 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 33 Vereinen traten an und zeigten spannende Kämpfe. Melanie wurde Mitteldeutsche Meisterin in ihrer Gewichtsklasse. Jasmin belegte den vierten Platz. In der Länderwertung, in die alle Platzierungen der sächsischen Ringerinnen einfließen, belegte das Team Sachsen den zweiten Platz nach Brandenburg.

Nächstes Jahr steigen beide WSG Ringerinnen in die weibliche Jugend auf. Der Verein wünscht ihnen, dass sie an ihre bisherigen Erfolge anschließen können.

Sportlich kämpfen und sich menschlich nähern



Der Wanderpokal ging an die Mannschaft „Spartak Freital“ vom Verein „Das Zusammenleben“ e. V.
Foto: „Das Zusammenleben“ e. V.

Schon zum 14. Mal hat der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. ein Kleinfeldfußballturnier im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus organisiert. Unter dem Motto „Wir kämpfen nur im Sport“ spielten am 24. März 2019 sowohl Einheimische als auch Migranten unterschiedlicher Herkunft in der Turnhalle der Grund- und Oberschule „Geschwister Scholl“ Freital-Hainsberg gegeneinander. Diese Veranstaltung trägt dazu bei, die Annäherung der Menschen verschiedener Nationalitäten zu fördern und neue Kontakte zu finden.

Vereinsvorsitzende Tatjana Jurk eröffnete gemeinsam mit Heiko Weigel, Beigeordneter und Geschäftsbereichsleiter des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge das Turnier und begrüßte Mannschaften und Zuschauer.

Alle neun angetretenen Teams waren ziemlich stark. Die Fußballer und Fußballerin-

nen aus Europa, Asien und Afrika spielten fast wie Profis. Nach spannendem aber fairem Kampf um den ersten Platz konnten der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter und der Präsident des Kreissportbundes Roland Matthes zur Siegerehrung den Wanderpokal an die Mannschaft „Spartak Freital“ vom Verein „Das Zusammenleben“ e. V. überreichen. Den zweiten und dritten Platz belegten die Teams „Made in USSR“ und „Vietnamesische Jugend“ aus Dresden. In der Pause wurde das Publikum mit einer Tanzperformance des Vereins „Kultur & Tanzwerkstatt“ e. V. erfreut. Auch fürs leibliche Wohl war wie immer ausreichend gesorgt. Die Veranstalter danken der Stadt Freital, dem Landessportbund Sachsen mit dem Programm „Integration durch Sport“ und dem Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für die tatkräftige Unterstützung bei der Planung und Durchführung des Turniers.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 3. Mai 2019

Redaktionsschluss ist
Dienstag, der 16. April 2019

anzeigen.wittich.de

Anzeige